



VORSORGEN GEGEN DIE REGENFLUT

Anhaltende Regenfälle sorgen weltweit für Überschwemmungen, Wetterdienste melden Rekordniederschläge. Der Klimawandel zeigt Wirkung: Die Überflutungen von Strassen, Grundstücken und Ackerflächen gefährden Leben und Infrastruktur. Wie lässt sich das Risiko minimieren?

Kommunen und Städte bereiten sich auf die Folgen des Klimawandels vor und die Unternehmen von BKW Engineering unterstützen sie dabei: Mithilfe von Simulationen entstehen Handlungskonzepte zur Starkregenvorsorge, für Sanierungsmassnahmen und für eine wassersensible Stadtentwicklung. Hierzu gehören neben einer Aufstellung der Überflutungsgefahren und -risikokarten auch konkrete Sanierungsmassnahmen wie urbane Rückhalteflächen oder Fliesswege für die gefahrlose Notentwässerung. Eine Kombination der verschiedenen Bausteine bringt den grössten individuellen Nutzen.

GRÜN- UND WASSERFLÄCHEN ALS PUFFER

Stadtplaner setzen zum Beispiel vermehrt auf multifunktionale Rückhalteflächen. Das können Parkplätze oder Grünanlagen sein, die bewusst tiefer angelegt werden, damit sie bei Starkregen geflutet werden können. Das Wasser wird so gesammelt und kann nur wenig Schaden anrichten. Allerdings muss es anschliessend sicher weitergeleitet werden, damit sich das Problem nicht verlagert. Eine Strategie, um den zunehmenden Starkregenmengen zu begegnen, ist die sogenannte blau-grüne Stadtentwicklung: Durch das Anlegen von Wasserflächen und Begrünungen wird der Abfluss vermindert, Rückhalteräume werden geschaffen und Wasser gespeichert. Dies entlastet die Städte nicht nur bei Starkregenereignissen, das Wasser wird ausserdem für Trockenperioden zurückgehalten und der zunehmenden Aufheizung der Städte wird entgegengewirkt.

Im Netzwerk der BKW Engineering entwickelt beispielsweise Lindschulte solche Gesamt-sanierungskonzepte für öffentliche und private Entwässerungssysteme. (SL)



BKW ENGINEERING
Gemeinsam
unschlagbar:



Neue Projekte

GEBÄUDETECHNIK

Ökologisches Hotel, Österreich

Die TBH Ingenieur GmbH hat ein hybrides, auf betriebliche Stoffströme optimiertes Konzept für einen Hotelbetrieb entworfen. Im Fokus: erneuerbare Energieversorgung, weniger Energie- und CO₂-Verbrauch. Umgesetzt in vier «Baumhäusern» am Pogusch in der Steiermark.



TIEFBAU

Machbarkeitsstudie, Schweiz

Auf dem Areal Burgholz-Asmatti realisiert die BKW ein nachhaltiges Energiekonzept mit Leuchtturmcharakter. OSTAG übernimmt den Tiefbau, enerpeak die wirtschaftlichen Aspekte.

GUTACHTEN UND PRÜFUNG

Neubau Gashochdruckleitung, Deutschland

Die MONACO-Pipeline soll Gas von und zu den grossen Erdgasspeichern in Bayern und Österreich transportieren. Neben Ersterhebung und Wasseranalyse vor Baubeginn hat IFB Eigenschek ein hydrogeologisches Monitoring entwickelt, das eventuelle Beeinträchtigungen von Objekten entlang der Trasse frühzeitig erkennt und minimiert.



TIEFBAU

(Ab-)Wasserprojekt, Kroatien

Die igr d.o.o., Zagreb, eine Tochter der igr GmbH, erbringt Bauüberwachungsleistungen für ein EU-finanziertes Projekt in Novalja. Gebaut werden u. a. über 50 km Abwasser-Netz, eine Kläranlage, ein Wasserverteilungsnetz und mehrere Pumpstationen.